archive.today
webpage capture
Gespeichert von https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/fall-gernot-moerig-duesseldorfer suchen
keine andere Mementos dieser url
13 Jan. 2024 14:52:25 UTC
Alle Mementos von Domain rp-online.de
Abbild Bildschirmfoto
teilen download .zip einen Fehler oder Missbrauch melden

Nach rechtem „Geheimtreffen“ in Berlin

Düsseldorfer Zahnarzt will ehemalige Mörig-Praxis umbenennen

Düsseldorf · Seit bekannt geworden ist, dass der ehemalige Düsseldorfer Zahnarzt Gernot Mörig ein rechtes „Geheimtreffen“ in Potsdam organisiert hat, steht sein Praxis-Nachfolger unter Druck. Womit er zu kämpfen hat und wie er auf Anfeindungen reagiert.

13.01.2024 , 10:49 Uhr

Die Zahnmediziner Robert Svoboda und Anja Vogler (2.v.r.) und das Team vor der Praxis an der Schanzenstraße

Foto: Christopher Trinks

Von **Uwe-Jens Ruhnau**

Seit dem Mittwoch dieser Woche hat sich der Alltag für das Praxisteam der „Zahn-Gesundheit Oberkassel“ massiv verändert. Auf dem Praxisschild an der Schanzenstraße fanden sich am Donnerstag Nazi-Aufkleber und statt Terminwünschen waren auf dem Anrufbeantworter Verwünschungen und Beleidigungen zu hören.

Initiator des „Geheimplantreffens“

Düsseldorfer Zahnarzt verlor Lehrerlaubnis wegen Neonazivergangenheit

Grund ist der frühere Besitzer der Praxis, der Zahnarzt Gernot Mörig. Er ist Einlader des bundesweit diskutierten Treffens in Potsdam, bei dem rechtsextreme Akteure, darunter AfD-Politiker, über die Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund aus Deutschland diskutierten. Der heutige Praxisinhaber Robert Svoboda denkt daran, die Praxis jetzt umzubenennen.

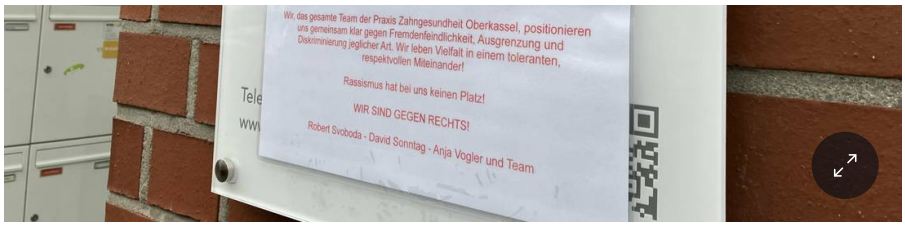
Parteienrecht

Gäbe es Chancen für ein Verbot der AfD?

Mögliches Verbotsverfahren

Treffen radikaler Rechter befeuert Debatte über Umgang mit AfD

Svoboda hat in Düsseldorf Zahnmedizin studiert und nach seinem Examen dort fünf Jahre in der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme und der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie gearbeitet. Mörig war an der Heinrich-Heine-Universiät als Dozent der angehenden Mediziner tätig. Als seine Verbindungen in die rechte Szene offenbar wurden, entzog ihm die Universität im November 2018 die Lehrbefugnis, hängte das aber nicht an die große Glocke. Am Ende dieses Jahres übernahm Svoboda die Praxis in Oberkassel von ihm.



Eine Erklärung hängt am Praxisschild.

Foto: Christopher Trinks

Seit 2014 hatte der Tscheche, der zuvor fast zehn Jahre eine renommierte Praxis in Monheim geführt hatte, schon mit Mörig an der Schanzenstraße gearbeitet. „Dass er diese Gesinnung hatte, war ihm nicht anzumerken“, sagt Svoboda unserer Redaktion. Das ist auch von anderen Menschen in Oberkassel zu hören. Die Mörigs hatten mehrere Kinder, man kannte sich vom Buntstifte-Kindergarten und dem Cecilien-Gymnasium, fuhr gemeinsam in den Urlaub.

„Distanzieren uns von rechtsextremen Ansichten“

Nach geheimem AfD-Treffen - Burgerkette „Hans im Glück“ trennt sich von Gesellschafter

Jetzt wurden Svoboda, seine beiden Ärzte-Kollegen Anja Vogler und David Sonntag sowie das übrige Praxisteam mit viel Dreck beworfen. Den Behörden konnte der Praxisinhaber glaubhaft machen, dass er mit Nazi-Gedankengut nichts zu tun hat. Im Gegenteil. „Einige Mitglieder meiner Familie in Prag waren Holocaust-Opfer“, sagt der 55-Jährige unserer Redaktion. „Mir eine Nähe zu Rechtsextremen zu unterstellen, ist abenteuerlich und abstrus.“

Dennoch warfen Fremde und auch Kunden in E-Mails Fragen dieser Art auf, es reihten sich auf dem Anrufbeantworter harsche Äußerungen und Respektlosigkeiten aneinander. Selbst Menschen, mit denen Svoboda persönlich sprach und die Dinge geraderücken wollte, antworten: „Das glauben Sie doch selbst nicht“.

„Hart und konsequent“

CDU will gegen Teilnehmer von AfD-Geheimtreffen vorgehen

Als Svoboda die Praxis übernahm, dachte er, es sei eine gute Idee, ihren Namen „Zahn-Gesundheit Oberkassel“ zu behalten. Mörig habe die Praxis 30 Jahre erfolgreich geführt, sie sei in Oberkassel und darüber hinaus gut

bekannt. Heute bezweifelt er, dass das eine gute Idee war. Der Name ist eher eine Belastung, Svoboda sagt, er tendiere klar dazu, umzufirmieren und der Praxis einen neuen Namen zu geben.

An der Tür hängt jetzt eine Erklärung. „Wir positionieren uns gemeinsam klar gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Diskriminierung jeglicher Art" heißt es dort, und: „Wir leben Vielfalt in einem toleranten, respektvollen Miteinander. Rassismus hat bei uns keinen Platz. Wir sind gegen Rechts.“

Meistgelesen

Neueste Artikel

Zum Thema

Aus dem Ressort

Nach rechtem „Geheimtreffen“ in Berlin

Düsseldorfer Zahnarzt will ehemalige Mörig-Praxis umbenennen

Nahost, AfD-Verbot, Landwirte

Diese Demonstrationen finden am Wochenende in Düsseldorf statt

RP+ Gastronomie in Düsseldorf

Warum die „Fuchsjagd“ schließen musste

Günstige Tickets, entspannte Anreise

11 clevere Tipps für die "Boot" 2024 in Düsseldorf

RP+ Nach Galeria-Insolvenz

Was wird jetzt aus Karstadt und Kaufhof in Düsseldorf?